Zahlen sind der Erfolgsschlüssel

Um zu wissen, wo man hin will muss man zuerst wissen, wo man steht. Das ist beim Navigieren auf der Landkarte nichts anderes, als bei der Weiterentwicklung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes.

Betriebsindividuelle Zahlen sind dabei die **Grundlage für fundierte Entscheidungen** und für eine erfolgreiche nachhaltige Betriebsentwicklung. Durch betriebsindividuelle Zahlen und Vergleiche dieser Zahlen z. B. über mehrere Jahre weiß man, wo man steht, was umgesetzte Maßnahmen gebracht haben und wo weiterer Handlungsbedarf besteht. Die **Interpretation der eigenen Zahlen** ermöglicht es, **Reserven** und **Schwachstellen in der Kosten- und Leistungsstruktur** zu **erkennen** und diese **zu optimieren**. Erst aufgrund von betrieblichen Daten zu Leistung, Umsatz, Kosten, Abschreibung etc. können fundierte Entscheidungen für die Weiterentwicklung und **strategische Ausrichtung des Betriebes** getroffen werden.

Aufzeichnungen sind nicht nur ein wesentliches Instrument für die Zielplanung, sondern auch für die **Erfolgskontrolle** und fungieren als eine Art **Frühwarnsystem**. Sollte etwas nicht planmäßig verlaufen, so können rasch **Maßnahmen und Schritte zur Verbesserung** gesetzt werden. Das gibt **Sicherheit** in der Betriebsführung und dient auch einer **besseren Risikoabsicherung**.

Gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft lassen sich **mit betriebsindividuellem Zahlenmaterial leichter lösen**. Die Arbeitskreisberatung unterstützt dabei! Grundstein der Arbeitskreisberatung sind neben den aus den Aufzeichnungen resultierenden Auswertungen und Kennzahlenvergleichen auch der **Erfahrungsaustausch in der Gruppe** und die **praxisorientierte Weiterbildung**.

AK Mutterkuhhaltung

Der Arbeitskreis Mutterkuhhaltung hat derzeit 65 Mitglieder, die sich auf **fünf regionale Arbeitskreise** und den Arbeitskreis Pinzgauer-Fleisch-Züchter aufteilen. Neben **Zuchtbetrieben** umfasst der Arbeitskreis auch **Einsteller- oder Jungrinderproduzenten**. Ein Viertel der Arbeitskreismitglieder bewirtschaften ihren Betrieb biologisch.

Die für die Betriebszweigauswertung benötigten Daten werden in das Aufzeichnungsprogramm „Mukri-Online“ eingeben. Über Programmschnittstellen wird das Einspielen und **automatische Verbuchen der Ein- und Verkaufsrechnungen** und Wiegedaten ermöglicht. Dabei können Daten aus eAMA, LKV und Arge Rind in das Programm übernommen werden. Neben der **erleichterten Aufzeichnung** bietet diese EDV-Anwendung noch weitere Funktionen, um die **Betriebszweigdaten übersichtlich darzustellen**. In Kombination mit den Auswertungsergebnissen können **betriebsindividuelle Stärken und Schwächen** sichtbar gemacht werden. Die Mitglieder haben dann die Möglichkeit, durch das Arbeitskreisangebot (wie Betriebschecks, Weiterbildungen, Exkursionen) den Betriebszweig Mutterkuhhaltung weiterzuentwickeln. Jährlicher Mitgliedsbeitrag: 108 Euro.

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Patrick Gregoritsch, Tel.: 0463/5850-1509.

AK Milchproduktion

Die Arbeitskreisberatung für Milchproduktion wird in ganz Kärnten in **sechs Arbeitskreisen** angeboten. Derzeit nehmen 85 Betriebe dieses Spezialangebot in Anspruch. Im Vordergrund steht immer der **betriebliche Erfahrungsaustausch** unter den Landwirten unter fachlicher Begleitung von **Experten aus dem In- und Ausland**. In mehreren Arbeitskreistreffen werden **teilnehmerorientierte Fachveranstaltungen** angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der kostengünstigen Möglichkeit, das **Grundfutter analysieren** zu lassen und die **Ergebnisse in die Rationsberechnung einfließen zu lassen**. Das Herzstück im Jahresablauf ist die **Betriebszweigauswertung**. Die Teilnehmer zeichnen sämtliche Direktleistungen (Milchverkauf, Kuh- und Kälberverkauf) und Direktkosten

(Bestandesergänzung, Kraftfutter, variable Grundfutterkosten, Tiergesundheit, Einstreu und Sonstige Kosten) des Betriebszweiges Milchproduktion auf. Die Aufzeichnung erfolgt über ein sehr **benutzerfreundlich gehaltenes Onlineprogramm**, das nur für Mitglieder zur Verfügung steht. Nach dem Abschluss des Wirtschaftsjahres werden gemeinsam mit dem Arbeitskreisberater die einzelnen Betriebsergebnisse besprochen. Aufbauend auf die Teilkostenrechnung besteht auch die Möglichkeit an der Teilnahme an der Vollkostenrechnung. Dieses Spezialprodukt bildet die Wirtschaftlichkeit des gesamten Betriebszweiges Milchproduktion ab. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 148 Euro.

AK Low-Input Milchviehhaltung:
Low-Input verfolgt eine **grundfutterbasierte Milchviehhaltung** und ist eine interessante Alternative zur Intensivierung. Dieser Arbeitskreis richtet sich sowohl an biologisch als auch konventionell arbeitende Betriebe. Den Betrieben werden Wege geöffnet, wie ein **effizienter Einsatz von Ressourcen** wie Kraftfutter, Energie, Arzneimittel bestmöglich gelingt.
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Peter Krištof, Tel. 0463/5850-1512;
AK Low-Input: Dipl.-Ing. Nadja Schuster, Biozentrum Kärnten, Tel.: 0465/5850-5412.
AK Schweinehaltung

Je nach Produktionsschwerpunkt können Sie zwischen dem Arbeitskreis Ferkelproduktion und dem AK Schweinemast wählen.

AK Ferkelproduktion:
Die Erlöse aus dem Ferkelverkauf machen 95 % der Gesamtleistungen aus. Das **hohe Leistungspotential** des **besseren Viertels** im Arbeitskreis zeigt, dass 27 verkaufte Ferkel je Sau pro Jahr möglich sind. Mit **welchen Maßnahmen** setzen die Kollegen im besseren Viertel 8 Ferkel mehr ab? Wissen Sie um Ihre Umrauscherquote Bescheid? **Gesunde, vitale Ferkel - wie arbeiten Berufskollegen**? Der Arbeitskreis verfügt über den sogenannten **Sauenplaner**. Damit können **Betriebsdaten** online anonym verglichen oder in einem Treffen mit Berufskollegen **analysiert** werden. Sauenkarteikarten, Arbeitspläne, Eberauswertungen, Umrauscheranalysen oder Hitlisten sind per Mausklick tagesaktuell abrufbar. Und das Beste daran: Um **Arbeitszeit zu sparen**, gibt es vom Sauenplaner schon eine **Handy-App**. Kosten: 133 Euro je AK-Betrieb pro Jahr inklusive Programm.

AK Schweinemast:
Der größte Unterschied zwischen besserem und schwächerem Viertel im AK Schweinemast liegt mit einer Differenz von rund 6 Euro pro Mastschwein bei den Futterkosten. **Knappe Margen in der Schweinemast** und die **starke Volatilität beim Schweinepreis** erfordern einen **gut durchorganisierten Betrieb**. Wie hoch sind Ihre **Futterkosten** pro kg Futter? Erreichen Sie eine **Mastleistung** von 800 g Tageszunahmen? Wie hoch ist Ihr **Futterverbrauch pro kg Zuwachs**? Das **Online-Mastauswertungsprogramm** bietet Ihnen eine Aufschlüsselung aller notwendigen Parameter per Mausklick. So haben Sie sofort einen Überblick über jede Verkaufspartie. Es besteht die Möglichkeit, ein **gesamtes Wirtschaftsjahr anonymisiert** online oder **mit Berufskollegen und Fachexperten zu analysieren**. Kosten: 118 Euro je AK-Betrieb pro Jahr inklusive oben angeführter Leistungen. Fachvorträge, Diskussionsrunden, Exkursionen und der WhatsApp-Gruppe halten Sie das ganze Jahr über am Laufenden.
Ansprechpartnerin: Christina Gerl, Tel.: 0463/5850-1503.
AK Unternehmensführung

Im Arbeitskreis Unternehmensführung bilden **gesamtbetriebliche Aufzeichnungen** in Form einer **betriebswirtschaftlichen Buchhaltung** die Basis. Dabei wird neben dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (Wirtschaftlichkeit) auch die **gesamte Haushaltssituation** einschließlich Privatverbrauch (Existenzsicherung, Zahlungsfähigkeit) betrachtet.
Gesamtbetriebliche Aufzeichnungen geben Antworten auf viele Fragestellungen am Betrieb: Wie hoch ist das **landwirtschaftliche Einkommen**? Wie haben sich die **einzelnen Betriebszweige** entwickelt? Wie viel Kredit kann ich zusätzlich noch aufnehmen? Wie hoch ist das **verfügbare Haushaltseinkommen** und reicht es zur **Deckung des Privatverbrauchs**?
Der Arbeitskreis Unternehmensführung unterstützt bei den gesamtbetrieblichen Aufzeichnungen und bietet eine Plattform, wo **betriebswirtschaftliche Themen und Kennzahlen** intensiv in der Gruppe **diskutiert**, **analysiert und verglichen** werden können. Was den Arbeitskreis Unternehmensführung auszeichnet, ist die **große Vielfalt an Betriebszweigen und –schwerpunkten**. Dadurch werden vielfältig **Ideen** und **Erfahrungen ausgetauscht** und **innovative Einkommensmöglichkeiten** diskutiert.
Eckpunkte:

- zirka vier Arbeitskreistreffen pro Jahr
- eine Vor-Ort-Beratung pro Jahr
- zweijährige Einschulung für Einsteiger (keine Vorkenntnisse nötig!)
- Fachveranstaltungen und Betriebsbesuche
- Kennzahlenerhebungen, -analysen, -interpretationen
- Kennzahlenvergleiche mit anderen Arbeitskreisbetrieben und Daten des Grünen Berichts
- Erfahrungs- und Datenaustausch mit Berufskollegen, Ideenwerkstatt
- professionelle Hilfestellung und laufende Infodienste

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 160 Euro für Einsteiger und 125 Euro für Fortgeschrittene.

Ansprechpartnerinnen: Martina Weichsler, BEd, Tel.: 0463/5850-2531 und Christina Johanna Pilgram, BSc MSc, Tel.: 0463 5850 2530

© 2026 - lfi.at